

Verkehr in Gottenheim

Problempunkte besichtigt / Mehr Poller für mehr Sicherheit

Gottenheim. Die Verkehrssicherheit im Ort war Thema der jüngsten Gemeinderatssitzung. Bauamtsleiter Andreas Schupp erläuterte die Probleme und neueste verkehrsrechtliche Anordnungen, der Gemeinderat stimmte den Vorhaben einmütig zu.

Es habe eine Besichtigung der Gottenheimer Problempunkte mit Polizei und der Verkehrsbehörde gegeben, so Schupp.

Im Bereich Baugebiet Steinacker/Berg seien nun die Beschilderungen komplett, auch die Bügel am Fuß- und Radweg entlang der Wasenweiler Straße seien aufgestellt. Die Probleme mit der Parksituation im Bereich Hauptstraße/Kirchweg seien hingegen von Anwohnern verursacht. Vor den Geschäften in der Hauptstraße habe sich die Situation verbessert, seitdem die Parkzeit während der Öffnungszeiten durch Beschilderung auf eine Stunde begrenzt sei. In der schwierigen Einmündung der Bahnhofstraße auf die Hauptstraße habe die Verkehrsbehörde hinge-

gen eine Markierung des Fußgängerüberwegs abgelehnt. Auch im Erlenhain werde es keine Parkregelung geben. Wohl aber zwei Halteverbote an gefährlichen Stellen im Gewerbegebiet. Der Hinterfallterweg wiederum, der oft als unerlaubte Ausweichstrecke genutzt werde, bekomme hinterm Bach in Richtung Gewerbegebiet einen Poller, der künftig das unerlaubte Durchfahren verhindert. Durch die neue B 31 falle zudem der Anschluss an die Bötzingener Straße weg.

Ein großes Problem sei auch die Situation vor der Bäckerei in der Hauptstraße, erläuterte Schupp. Er habe Fotos gemacht, als drei LKW gleichzeitig abgeladen hätten und anschließend das Gespräch gesucht. Ohne wirkliches Ergebnis. Hier soll der Gehweg durch Poller und Ketten sicherer gemacht werden. Viele Autofahrer würden derzeit noch ziemlich flott über den Gehweg auf die zwei Kundenparkplätze fahren oder sonst irgendwo an ungeeigneter Stelle halten und damit Fußgänger gefährden. (mag)